

---

## Vorwort zum ersten Nachtrags-Verzeichnisse.

---

Mit einigem Vertrauen hatte ich im August 1822 eine Zusammenstellung des allgemeinen Zoll-Tariffes für den österreichischen Kaiserstaat der Welt übergeben; sorgsamer Fleiß, welchen ich auf diese Arbeit verwendete, ließ mich hoffen, daß sie Handelsleuten und Zollbeamten nicht ohne Nutzen seyn werde.

Die gütige Aufnahme, welche dieses Werk allgemein fand, die vielfältigen schmeichelhaften Zuschriften, welche ich von Sachverständigen erhielt, und die höchst günstigen Urtheile, welche in inländischen und ausländischen Blättern über meine Arbeit erschienen sind, haben die kühnsten Erwartungen, zu welchen ich mich berechtigt fühlen konnte, weit übertroffen, und mich nicht nur ermuntert, sondern strenge verpflichtet, alle Sorgfalt aufzubiethen, um dieses Werk der möglichsten Vollendung zuzuführen.

Mein Streben fand eine unschätzbare Unterstützung. Die k. k. allgemeine Hofkammer, im Einvernehmen mit dem k. k. General-Rechnungs-Directorium, veranlaßte durch die k. k. Banco-Hofbuchhaltung eine strenge Prüfung der von mir heraus gegebenen Zusammenstellung des allgemeinen Zoll-Tariffes, und mir ward das Glück zu Theil, über alle Anstände und Zweifel Erörterungen und Aufklärungen geben zu dürfen, welche von einer besonderen Commission gewürdigt wurden. Das Resultat dieser Prüfung und die Entscheidung über einzelne Untersuchungs-Puncte ließ die k. k. Commerz-Hof-Commission mir bekannt geben; daher ich durch die Huld der k. k. Hofstellen der glücklichen Lage mich erfreue, die wenigen Berichtigungen, welche an der ersten Ausgabe meines Werkes sich nöthig zeigten, mit voller Beruhigung liefern zu können.

Ich ergreife diese Gelegenheit, um zugleich alle vom August 1822 bis Ende May 1823 erschienenen neuen Zollbestimmungen zur Kenntniß des Publicums zu bringen, und füge diesen die Ausfertigungs-Daten und Zahlen der Hof-Decrete bey, weil diese Angaben Vielen wünschenswerth seyn dürften.

Indem ich durch diesen Nachtrag meinem Werke eine größere Vollständigkeit zu geben bemühet bin, erstatte ich dem verehrten Publicum für die geneigte Aufnahme desselben den innigsten Dank, mit der Versicherung, daß es stets meine angelegentlichste Sorge seyn wird, den lohnenden Beyfall, welcher mir zu Theil ward, nach Kräften zu verdienen.